



Newsletter 48 // März 2010

- (1) [Neuigkeiten aus dem Graduiertenzentrum](#)
- (2) [Unser neues Programm](#)
- (3) [Schreibwerkstatt für Promovierende](#)
- (4) [Reisekostenbeihilfe](#)
- (5) [Mitgliederbefragung](#)
- (6) [Doktorandenkolloquium „Zu beschreiben und zu sammeln sei die Kunst“](#)
- (7) [Gründung neuer Arbeitsgruppen](#)
- (8) [Meldungen unserer Arbeitsgruppen](#)
- (9) [Weitere Veranstaltungshinweise MARA](#)
- (10) [Weitere Veranstaltungen](#)
- (11) [L.I.S.A.](#)
- (12) [Wissenschaftspreise und Druckkostenzuschüsse](#)
- (13) [Stipendienausschreibung](#)
- (14) [Ausgewählte Stellenanzeigen](#)
- (15) [Allgemeine Tipps zur Stellensuche](#)
- (16) [Impressum](#)

(1) Neuigkeiten aus dem Graduiertenzentrum

Liebe Mitglieder des Graduiertenzentrums,

bitte beachten Sie, daß das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften vom 08. – 31. März geschlossen ist. Anmeldungen zu Seminaren und Fragen zu den Ausschreibungen werden trotzdem bearbeitet. Schicken Sie uns bitte einfach eine Email.

Aktuell möchten wir Sie vor allem auf unser Programm im März aufmerksam machen:

12. März 2010: Wissenschaftliche Texte – Vom Lesen zum Schreiben

24./25. März 2010: Qualitative Methode als "Methode der Wahl"

29. März 2010: Berufs- und Karriereplanung für Promovenden

Die Veranstaltung „Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA“ hat einen neuen Termin. Sie findet am 09. April statt. Anmeldeschluss ist der 31. März.

Das Programm für das Sommersemester finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles>.

Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Homepage.

Ihre Nadine Chmura mit Team

(2) Unser neues Programm

März

24.-25.03.

10:00 – 18:00 Uhr: Qualitative Methode als "Methode der Wahl"

Anmeldung bis zum 17.03.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/qualitativemethode1>

29.03.2010

10:00-14:00: Berufs- und Karriereplanung für Promovenden

Anmeldung bis zum 22.03.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/berufundkarriere29032010>

April

09.04.

09:00 – 17:00 Uhr: Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA (**Neuer Termin!**)

Anmeldung bis zum 31.03.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/maxqda2010>

16.-17.04.

09:00 – 17:00 Uhr: Promotion erfolgreich verteidigt und was dann?

Anmeldung bis zum: 09.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/promotion160410>

17.04.

10:00 - 14:15 Uhr: Der berühmte Rote Faden: Strukturieren und Argumentieren

Anmeldung bis zum 09.04.

http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/stibet_schreibwerkstatt_20104

21.04.

10:00 – 18:30 Uhr: Selbstmanagement

Anmeldung bis zum 14.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/selbstmanagement210410>

24.04.

10:00 – 18:00 Uhr: Rezensionsworkshop II

Anmeldung bis zum 29.01.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/semesterprogramm/rezensionws2ss10>

29.-30.04.

09:00/09:00 – 18:30/17:00

Strukturierung, Dokumentation und Präsentation von qualitativen Forschungsergebnissen

Anmeldung bis zum 22.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/strukturierungsseminarss10>

Mai

03.-04.05.

10:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr: Einführung in SPSS

Anmeldung bis zum 26.04.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/spssss2010>

27.-28.05.

10:00/10:00 - 18:00/18:00 Uhr: InDesign Workshop

Anmeldung bis zum 20.05.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/indesign1>

Juni

08.06.

10:00 - 17:30 Uhr: Präsentieren mit Power Point

Anmeldung bis zum 01.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/powerpointss2010>

10.06.

09:15 - 16:00 Uhr: Netzwerken und Beziehungsmarketing

Anmeldung bis zum 03.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/netzwerkenss10>

11.06.

10:00 - 18:00 Uhr: Konferenz-/Tagungsmoderation

Anmeldung bis zum 04.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/tagungsmoderation110610>

17.-18.06.

14:00/09:15 - 17:30/17:30 Uhr: Academic Writing

Anmeldung bis zum 10.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/academicwritss10>

25.06.

10:00 - 17:00 Uhr: Forschungsförderung: Von der Idee zum Projektantrag

Anmeldung bis zum 18.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/forschungsfoerderung10>

Juli

05.07.

Einführung in Access

Anmeldung bis zum 28.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/access10>

08 - 09.07.

10:00/10:00 - 18:00/18:00 Uhr: Moderation, Vermittlung, Konfliktlösung und Kritik

Anmeldung bis zum 01.07.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/moderation10>

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles (<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles>).

(3) Schreibwerkstatt für Promovierende

Das Kooperationsprojekt

Wissenschaftliches Schreiben ist die grundlegende Kommunikationsform in der scientific community, doch Angebote zum Auf- und Ausbau dieser Fähigkeit suchte man an deutschen Hochschulen lange Zeit vergebens.

Durch ein neues Kooperationsprojekt wissenschaftlicher Zentren und Institutionen der Universität Marburg haben Doktorandinnen und Doktoranden nun Gelegenheit, ihre Kompetenz im wissenschaftlichen Schreiben systematisch und personenbezogen auszubauen:

- In halbjährlichen Kompaktseminaren
- In monatlichen Schreibworkshops
- In einer individuellen Schreibberatung

Halbjährliche Kompaktseminare

Diese Seminare stellen ein praxisorientiertes Instrumentarium vor, das Promovierende in die Lage versetzen soll, ihre wissenschaftliche Schreibtätigkeit effektiv zu gestalten. Orientiert an den wesentlichen Schritten des Schreibens vermittelt es gezielt Schreib- und Arbeitstechniken, mit deren Hilfe der Schreibprozess unterstützt und optimiert werden kann.

- Folgende Aspekte werden behandelt:
- Themen finden und eingrenzen
- Struktur entwickeln und Gliederung festlegen
- Sekundärliteratur exzerpieren / paraphrasieren / kommentieren
- Wissenschaftlichkeit und Wissenschaftsstil
- Grundformen und -bewegungen des wissenschaftlichen Schreibens
- Text redigieren
- Zeitmanagement und Überwindung von Schreibblockaden

Zu allen Bereichen werden praktische Übungen durchgeführt. Dabei wird nach der Anfangsphase bevorzugt auf eigene Texte der TeilnehmerInnen zurückgegriffen. Die Anmeldung erfolgt über info@graduierenzentrum.de

Termine für die Kompaktseminare und die monatlichen Schreibworkshops finden Sie unter www.graduierenzentrum.de

Monatliche Schreib-Workshops

Bei den monatlichen Halbtags-Workshops wird der Akzent auf einzelne Teilbereiche des Schreibprozesses gelegt, zu denen Promovierenden in den verschiedenen Phasen ihres Schreibvorhabens Informationen vermittelt und Techniken vorgestellt werden, die in praktischen Übungen umgesetzt und erprobt werden.

Das gemeinsame praktische Arbeiten setzt einen Gegenakzent gegen „das einsame vor-sich-hin-Schreiben“, und die Rückmeldungen auf die Ergebnisse verdeutlichen eigene Stärken und Schwächen, an denen ggf. in der Schreibberatung weiter gearbeitet werden kann.

Bitte beachten Sie: Nur Reisen oder Aufenthalte, die nach Ende der Antragsfrist (15. April 2010) und bis zum 30. April 2011 angetreten werden, können bezuschusst werden.

Sollten Sie Interesse haben, bitten wir Sie um einen Antrag. Für diesen sind erforderlich:

1. Ihre vollständigen Kontaktdaten
2. Angaben über das Ziel und den Zeitpunkt der Reise
3. Abschätzung der Reisekosten (vorläufige Kalkulation – Anreise; Übernachtung; Tagungskosten usw. - muss durch entsprechende Nachweise belegt werden: z.b. bahn.de, flug.de etc.)
4. eine maximal einseitige Begründung, warum die Reise Ihrer Dissertation zum gegenwärtigen Zeitpunkt förderlich ist und von keiner anderen Stelle bezuschusst werden kann. Bitte beachten Sie hier vor allem die Antragsmöglichkeiten beim DAAD (auch zur Förderung einer Vortragsreise: <http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/09328.de.html>)
5. Eine Stellungnahme Ihres Betreuers/Ihrer Betreuerin zum erwarteten Nutzen der Reise für Ihre Promotion, die gerne per getrennter Mail, aber unbedingt vor Ende der Antragsfrist eingehen muss.

Bitte geben Sie die o. g. Informationen (gegebenenfalls außer Punkt 5) über das Online-Formular unter <http://www.tzm-marburg.de/gsw/reisekostenantrag.cfm> ein. Das Gutachten des Betreuers/der Betreuerin kann gesondert per Email an die oben angegebene E-Mail-Adresse an die Geschäftsführerin des Graduiertenzentrums (chmura@staff.uni-marburg.de) verschickt werden. Die Anträge müssen vollständig **bis zum Donnerstag, 15. April 2010, 10.00 Uhr**, eingegangen sein. Nur vollständige, ausschließlich per Online-Formular pünktlich eingegangene Anträge können bei der Entscheidung des Direktoriums berücksichtigt werden.

Über die Entscheidung, ob Ihr Antrag auf Reisekostenbeihilfe bewilligt werden konnte, werden Sie zeitnah informiert. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Anfragen ab. Nach erfolgter Reise erbitten wir zusammen mit der Abrechnung einen kurzen Bericht über den Reiseerfolg (ca. 1 DIN A4-Seite).

Mit herzlichen Grüßen, im Namen des Direktoriums des Graduiertenzentrums,
Ihre Nadine Chmura

(5) Mitgliederbefragung

Liebe Mitglieder des Graduiertenzentrums Geistes- und Sozialwissenschaften,

damit wir künftig unser Angebot besser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abstimmen können, bitten wir Sie unter folgendem Link

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/service>

eine kurze Bewertung unserer Vorschläge für das kommende Veranstaltungsprogramm vorzunehmen.

Bitte bewerten Sie spontan die aufgeführten Kurse. Ihre Bewertung erfolgt anonym und dauert etwa fünf Minuten, das Ergebnis der Befragung geben wir in einem späteren Newsletter bekannt.

Herzlichen Dank im Voraus,
Ihr Team des Graduiertenzentrums

(6) Doktorandenkolloquium - „Zu beschreiben und zu sammeln sei die Kunst“

Zeit: 08.04.2010 14:00 h - 21:00 h

Ort: Hörsaal Ernst-von-Hülse-Haus, Biegenstr. 11

Das Marburger Doktorandenforum Kunstgeschichte am Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften der Philipps-Universität Marburg veranstaltet ein Doktorandenkolloquium „Zu beschreiben und zu sammeln sei die Kunst“ am Donnerstag, den 8. April 2010 im Hörsaal des Ernst-von-Hülse-Hauses

Programm:

Beginn Kolloquium um 14.00 Uhr s.t.

Einführung durch Julia Bender-Helfenstein

Julia Habich

Raffaello Morghen (1758 - 1833) - Gaetano Poggialis Morghen-Sammlung in der Accademia di Belle Arti di Bera in Mailand

Yvonne Wagner

L'art du commerce - Der Sammlungskatalog "Recueil de gravures" des Kunsthändlers Jean-Baptiste-Pierre Le Brun (1748 - 1813)

15.45 Uhr Pause

16.00 Uhr c.t.

Katharina Knacker

Diözesen sammeln Kunst.

Die katholische Kirche entdeckt das Museum für sich.

Sigrun Galter

„Wie er selbst, sind alle seine Bilder.“

Zur Funktion der Ekphrasis in literarischen Darstellungen Albrecht Dürers

Beginn Gastvortrag um 19.00 Uhr s.t.

Einführung durch Dr. Eva-Bettina Krems

Prof. Dr. Klaus Niehr (Universität Osnabrück)

Erzählebenen, Erzählformen, Erzählmotive im Bild.

Die Festtagsseite des Göttinger Barfüßeralters.

-- Mit freundlicher Unterstützung vom Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften sowie dem Ursula-Kuhlmann-Fonds --

Veranstalter: AG 17 Marburger Doktorandenforum Kunstgeschichte

Kontakt: doktorandenkolloquium@googlemail.com

Im Internet: <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/ag17doktoranden>

(7) Gründung neuer Arbeitsgruppen

Medienwissenschaftliches Kolloquium

Das Kolloquium dient in erster Linie der fachinternen Verständigung von Medienwissenschaftler/innen angesichts der dynamischen Entwicklung des Faches.

Zu den Inhalten zählen:

- Besprechung und Diskussion von Methodik und Fachdidaktik
- Austausch und Profilierung medienwissenschaftlicher Themen
- Präzisierung medienwissenschaftlicher Fragestellungen anhand konkreter Beispiele

Diese Arbeitsgruppe von Promovierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen gründete sich im Herbst 2009. Die Termine für die Treffen werden gemeinsam zwischen den Mitgliedern abgestimmt. Interessierte, die nähere Informationen über diese Arbeitsgruppe erhalten möchten und Interesse an einer längerfristigen und verbindlichen Zusammenarbeit haben, können sich melden bei Monika Weiß, eMail: monika.weiss@staff.uni-marburg.de

Arbeitsgruppe: Kritische Theorie

Die Arbeitsgruppe bietet Raum für alle, die sich im weitesten Sinne mit der Kritischen Theorie der Gesellschaft/Frankfurter Schule beschäftigen, sei es konkret im Rahmen eines Promotionsprojekts oder im Sinne eines allgemeinen Interesses.

Zurzeit wird eine mehrtägige Konferenz anlässlich des 100. Geburtstages des Marburger Soziologen Heinz Maus vorbereitet. Die Tagung, die im Frühjahr 2011 stattfinden soll, wird hauptsächlich um die Frage nach Traditionalität und Aktualität Kritischer Theorie kreisen.

Ansprechpartner für Rückfragen und weitere Informationen:

Malte Völk malte.voelk@web.de

David Nax da-naxi@web.de

Arbeitsgruppe: Antike Welt

Liebe Kommilitonen,

demnächst findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Antike Welt“ statt. Der neue Termin kann per Email erfragt werden. Bei unserem letzten Treffen haben wir uns überlegt, welche Ziele wir mit der Gruppe erreichen möchten.

Momentan sind die Interessenten an der Arbeitsgruppe zu einem großen Teil Archäologen, für welche das Austauschen und Erarbeiten von Wissen über praktische Methoden und Theorien relevant wäre.

So z. B. von

- Autocad
- Sketchup
- Indesign (schon im GradGSW)
- Datenbank
- GIS
- Scherben zeichnen / maßstabsgetreue Zeichnung von Befunden
- Profil zeichnen
- Fotografie
- Schnittplanung
- Latex (schon im GradGSW)
- Semiotik
- Hermeneutik

Wünschenswert wäre es zusätzlich Doktoranden anderer Disziplinen anzusprechen. So könnte man z. B. auch verschiedene Themen aus verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen beleuchten. Hierbei ist zum einen die Rezeption antiker Kultur bis in die Neuzeit von Interesse als auch das Anwenden von modernen Methoden und Theorien in den altertumswissenschaftlichen Fächern.

Ein konkreter Projektvorschlag für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Doktoranden ist z.B. eines der reichsten assyrischen Dörfer: Hessana. Es liegt in der Türkei an der Grenze zu Syrien und Irak inmitten des Kriegsfeldes der Türken und Kurden. 1998 wurde es bombardiert und evakuiert und die ehemaligen Bewohner – lutheranisch-evangelische Assyrer! - sind in verschiedene Länder ausgewandert. Eine junge nach Deutschland ausgewanderte Assyrerin möchte über ihre Heimat eine Homepage erstellen. Gewünscht ist als gemeinsames Projekt innerhalb der Arbeitsgruppe mit ihr diese Homepage zu verwirklichen, wobei die altertumswissenschaftlichen Doktoranden über die antiken Wurzeln der Assyrer, neuzeitliche Historiker über die jüngste Geschichte des Dorfes und Theologen über die Lutheraner im Osten recherchieren könnten.

Des Weiteren wurde gewünscht durch verschiedene Veranstaltungen die Antike mehr in die Marburger Öffentlichkeit zu tragen, was im Sommersemester geplant und im Wintersemester durchgeführt werden könnte.

Ich bitte um Rückmeldung, ob Ihr den Termin des nächsten Arbeitstreffens wahrnehmen könnt!

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kontakt

Nadine Chmura chmura@staff.uni-marburg.de

und Bärbel Ruhl baerbel.ruhl@gmx.de

(8) Meldungen unserer Arbeitsgruppen

Über Medien im Bilde sein. Zu den Gegenständen medienwissenschaftlicher Forschung 16. bis 18. September 2010 Philipps-Universität Marburg

AG „Medienwissenschaftliches Kolloquium“ des Graduiertenzentrums Geistes- und Sozialwissenschaften, Institut für Medienwissenschaft – Wilhelm-Röpke-Str. 6a

Call for Papers

Spätestens seit der Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung der Kommunikations- und Medienwissenschaften in Deutschland scheint sich das Fach Medienwissenschaft aufs Neue mit einigen grundlegenden Fragen auseinander zu setzen: Wie sieht das Selbstverständnis als eigenständige wissenschaftliche Disziplin in Deutschland aus? Führt die seit längerem thematisierte Interdisziplinarität in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu einem Erodieren von Disziplin- und Forschungsgrenzen? So wird scheinbar bei den Debatten um einen produktiven inter- oder transdisziplinären Übergreif gerne vergessen, dass dieser nur vor dem Hintergrund stabiler Fächerprofile erfolgen kann. Auch die Medienwissenschaft sieht sich also vor die Herausforderung gestellt, ihre Forschungsgegenstände nicht weiter aus den Augen zu verlieren.

Die von der AG „Medienwissenschaftliches Kolloquium“ des Graduiertenzentrums Geistes- und Sozialwissenschaften und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg organisierte Tagung widmet sich in unterschiedlichen Sektionen den analytischen Methoden und insbesondere profilbildenden Gegenständen im Hinblick auf disziplinäre Probleme und Chancen medienwissenschaftlicher Forschung. Die Dominanz der audiovisuellen Medien Film und Fernsehen, aber auch der wachsende Einfluss der Digitalen Medien haben paradigmatische Umwälzungsprozesse eingeleitet. Diese wirken sich nachhaltig auf soziale, politische und kulturelle Strukturen sowie künstlerische Strategien, aber auch auf wissenschaftliche Methoden und Theoriekonzepte aus. Die hierdurch ausgelöste Selbstreflexion der Medienwissenschaft soll nun entsprechend vertieft werden. Im Besonderen sind zukunftsorientierte Konzepte zu perspektivieren, die zu einer Konturierung des disziplinären Profils beitragen können.

Die Vorträge können sich u.a. an folgenden 'Schlagworten' orientieren:

- Ästhetik des (Bewegt-)Bildes
- Narration, Attraktion, Transformation
- traditionelle Gegenstandsfelder/ Öffnungen des Faches
- Disziplinarität/ Interdisziplinarität

Für die Beiträge sind jeweils 20 Minuten Vortragszeit und 30 Minuten Fragen und Diskussion geplant. Die Veröffentlichung ausgewählter Beiträge ist vorgesehen. Die Teilnahme (auch Nicht-Vortragender) ist kostenfrei. Um Anmeldung Nicht-Vortragender wird bis zum 05. September 2010 per E-Mail an u.a. Mailadresse gebeten.

Die Bitte um Vortragsskizzen richtet sich vor allem an NachwuchswissenschaftlerInnen.

Abstracts mit einem Umfang von nicht mehr als 2500 Zeichen inkl. Kurzvita können bis zum 02. April 2010 per E-Mail an medientg@staff.uni-marburg.de eingereicht werden. Weitere Informationen sind auf der Tagungshomepage <http://www.staff.uni-marburg.de/~medientg> (ab Anfang März 2010) abrufbar.

Das Tagungsteam:

Sonja Czekaj, Petra Missomelius, Astrid Pohl, Burkhard Röwekamp, Sven Stollfuß und Monika Weiß

Treffen der AG „Abenteuerreise Promotion“ (AG 2)

Im August 2009 gründete sich die Arbeitsgruppe „Abenteuerreise Promotion“. Ziel ist es, sich gegenseitig bei der Abenteuerreise zur Promotion zu begleiten: die Berge hinauf- und heruntergehen, Zwischenerfolge feiern, Sümpfe mit Hilfe der anderen durchstehen, Reiseziele bestimmen und Umwege frühzeitig erkennen. Wir interessieren uns weniger für die Inhalte der einzelnen Promotionsvorhaben, als vielmehr die organisatorische und psychosoziale Ebene. Dabei unterstützen, coachen und beraten wir uns gegenseitig. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe sind u.a.:

- Zeitplan, Meilensteine und Zwischenziele
- Knüpfung von wissenschaftlichen Kontakten
- Umgang mit Konflikten und Überforderung
- Bekanntmachung des Dissertationsthemas/Wahrnehmung in der (Fach)Öffentlichkeit
- Kennenlernen anderer Fächerkulturen
- Publikationsstrategien
- Betreuungsverhältnis zur Dokormutter/-vater

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe trifft sich in vier- bis sechswöchigen Abständen. Die Termine für die Treffen werden gemeinsam zwischen den Mitgliedern abgestimmt. Interessierte, die nähere Informationen über diese Arbeitsgruppe haben möchten und Interesse an einer längerfristigen und verbindlichen Zusammenarbeit haben, können sich melden bei: Tanja M. Brinkmann, Telefon: 06421/28-26513 oder tanja.brinkmann@staff.uni-marburg.de

Nächstes Treffen: Mittwoch, 24.03.2010, 10:00-12:00 Uhr, Übungsraum Vergleichende Sprachwissenschaft (Wilhelm-Röpke-Str. 6, Turm E, 2. OG, Raum 02E03)

Treffen der AG „Lehren und Lernen“ (AG 11) im kommenden Sommersemester

Die Gruppe Lehren und Lernen beschäftigt sich mit allen Themen, die im näheren oder weiteren Sinne Prozesse des Lehrens und Lernens thematisieren. Das Spektrum reicht dabei derzeit von der Erhebung neuer Lehr- und Lernmethoden bis zur Fragen der Evaluation. Als interdisziplinäre Arbeitsgruppe profitieren wir von den unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven auf das gemeinsame Grundthema.

Da die Arbeiten der Gruppe zwar alle im Themenbereich Lehren und Lernen angesiedelt sind, aber sehr unterschiedliche Fragestellungen verfolgen, unterstützen wir uns gegenseitig prozessbegleitend und weniger inhaltlich. Neben kollegialer Beratung finden auch inhaltliche Sitzungen zu allgemeinen Themen (Ideenmanagementsysteme) statt. Für die kommende Zeit sind einige Termine vorgesehen und inhaltlich gestaltet.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Termine: 21.04.2010
12.05.2010
02.06.2010
23.06.2010
14.07.2010

Jeweils 18:15 Uhr, Bei Sankt Jost 15, Institutsgebäude, Raum 20

Da sich die Termine kurzfristig ändern können, empfiehlt es sich, bei Regine Mickler per Mail (regine.mickler@staff.uni-marburg.de) die aktuellen Termine und Themen zu erfragen.

Kontakt:

Regine Mickler

Tel.: 06421-28-24853

regine.mickler@staff.uni-marburg.de

Weitere Informationen: <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/arbeitsgruppen/gruppe11>

Marburger Doktorandenforum für Kunstgeschichte

Treffen im Tagungs- Seminarraum des Hülsenhaus (Raum 00 014a):

Donnerstag, 25.03. um 19.00 Uhr

Kontakt: Katharinaknacker@hotmail.com

Weitere Informationen unter: <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/arbeitsgruppen/AG17>

(9) Weitere Veranstaltungshinweise MARA

Scientific Presentation

Improve your skills for presenting and discussing scientific findings at international conferences

Zeit: 16.04.2010 09:00 h - 17.04.2010 17:00 h

Ort: Seminarraum des Graduiertenzentrums Lebens- und Naturwissenschaften; Hans-Meerwein-Str.; Mehrzweckgebäude 07C11

Referent/Beteiligte: Dr. Sylvia Löhken

This workshop will be taught in English. It focuses on both, the presentation of research results and the subsequent discussion. Participants will specifically

- * create and present their own presentation in a professional way,
- * apply strategies to reach the audience and efficiently transport their contents,
- * learn how to deal with questions and contributions that are professionally and/or personally challenging and
- * apply different aspects of body language so that they are able to increase their impact as speakers.

Methods and goals

In the course of the workshop, participants will be encouraged to give short presentations in different phases of the work schedule. In a step-by-step process, they directly apply all content modules (preparation steps, structure, linguistic means, delivery, contact, body language)

- * by presenting their own research in a 5-7 minutes slot,
- * by analyzing strategies for better performance in small groups and presenting them to the plenary,
- * by observing their fellow participants and by giving specific feedback on the respective performances,
- * by receiving intense feedback on their own performance with regards to all workshop modules,
- * by practicing to meet discussion challenges while showing and maintaining a professional profile.

Participants will be able to transfer contents into their personal work strategies by setting personal goals and designing ways to achieve them.

Notes:

The workshop is designed to be highly intense; therefore, the number of participants will be limited to a maximum of twelve persons.

Since the focus is on personal performance and presentation structure, the design and use of media will only be dealt with in a short slot.

Date: 16.04.2010 + 17.04.2010, 9.00 - 17.00

Number of participants: 6 – 12 participants

Registration fee:

50,- € for members of the Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, of MARA or for members of Universität Kassel, who take part in the education program "Entwicklung und Management von Forschungsprojekten"; 100,- € for other participants

The registration fee has to be paid in advance after an invoice has been issued.

Please register under

http://www.uni-kassel.de/wiss_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektPres2010Marburg_Anm.ghk

Veranstalter: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften

Kontakt:

Dr. Ute Kämper

Tel.: 06421 - 282 1310

ute.kaemper@staff.uni-marburg.de

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

(10) Weitere Veranstaltungen

Workshops zu Methoden qualitativer Sozialforschung des Instituts für Berufs- & Sozialpädagogik e.V. in Giessen

Obwohl qualitative Forschungsansätze seit geraumer Zeit als anerkannte Methoden empirischer Sozialforschung gelten und sich in vielen Praxiszusammenhängen etabliert haben, wie z.B. Biographieforschung, Bildungsforschung, Evaluationsforschung, Ethnographie, Politikforschung und anderen mehr, bilden der nicht immer leicht nachvollziehbare methodologische Hintergrund und die vielen ausdifferenzierten Strategien und Techniken oftmals starke Hindernisse erfolgreicher praktischer Anwendung in Forschung und Wissenschaft.

Daher ist verständlich wenn sich Studierende und Postgraduierte eigenen Forschungsprojekten nur mit Zurückhaltung zuwenden. Häufig beruht diese Vorsicht auch auf dem Fehlen von hinreichend qualifizierenden Modulen im universitären Studiengang.

Hier bieten die von uns in Zusammenarbeit mit hessischen Universitäten entwickelten Workshops wichtige Hilfe und Ergänzung an.

Sie ermöglichen den Teilnehmer/-innen sich fundierte methodische Kompetenzen und Fertigkeiten zur selbständigen Durchführung und Auswertung von eigenen Studien anzueignen. In kompakten, stark praxisorientierten 2-Tageskursen wird Gelegenheit gegeben wichtige Verfahren genauer kennenzulernen und praktisch zu erproben.

Auf diese Weise werden die Chancen verbessert, eigene Projekte auf unterschiedlichen Qualifikationsstufen erfolgreich durchzuführen, fachgerecht auszuwerten und angemessen darzustellen.

Vorankündigung:

KURS II: (27./28. März 2010)

Zentrale Auswertungsverfahren qualitativer Forschung:

Grounded Theory, Narrationsanalyse (biogr. Interviews), objektive Hermeneutik, Dokumentarische Methode. TeilnehmerInnen max. 14

Prof. Dr. Dirk Hülst, Philipps Universität Marburg

(Vorankündigungen sind möglich)

KURS III: (März/April 2010)

Medien und Filmanalyse mit der Dokumentarischen Methode - TeilnehmerInnen max. 14

(Vorankündigungen sind schon möglich)

Tagungsräume: Wilhelmstr. 114
35392 Gießen

Weitere Informationen: <http://www.qualitative-sozialforschung-beratung.de/index.html>

Institut für Berufs- & Sozialpädagogik e.V.

Leipziger Straße 8

35415 Pohlheim (Watzenborn/Steinberg)

06403 9559-0

E-Mail: info@ibs-ev.de

Quelle: <http://www.qualitative-sozialforschung-beratung.de/index.html>

Forschungstag des FB 03 der Philipps-Universität am 30.06.2010

Am 30.06.2010 soll ein fachbereichsinterner Forschungstag stattfinden. Der Forschungs- und Promotionsausschuss hat sich in der Sitzung am 03.02.2010 über die Eckpunkte der Veranstaltung verständigt:

Wer kann teilnehmen?

Erwünscht ist, dass sich alle Institute und angegliederten Zentren des FBR 03 beteiligen. Alle Mitglieder des Fachbereichs d.h. ProfessorInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Hilfskräfte, DoktorandInnen, HabilitandInnen und auch Studierende sind eingeladen, am Forschungstag über abgeschlossene, laufende oder geplante Forschungsaktivitäten zu berichten oder/und Ergebnisse aus Forschungsarbeiten zu präsentieren. Auch die administrativ-technischen MitarbeiterInnen sind als Gäste herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Welches Ziel wird verfolgt?

Ziel ist es, den Mitgliedern des Fachbereichs die Gelegenheit zu geben, sich außerhalb des Uni-Alltags über die Forschungsaktivitäten am Fachbereich zu informieren, sich auszutauschen und Raum für zukünftige Kooperationen zu schaffen.

Wo findet der Forschungstag statt?

Die Veranstaltung ist als Tagesveranstaltung konzipiert. Zurzeit werden Räumlichkeiten in zentraler Lage gesucht. Die diesjährigen Erfahrungen sollen zeigen, ob und wenn ja in welcher Form ein solcher Austausch innerhalb des Fachbereichs verstetigt werden kann.

Wie soll präsentiert werden?

Die Art des Austauschs soll den Beteiligten überlassen bleiben z.B. Vortrag, Kurzpräsentationen, Video- oder Filmsequenzen, Poster, Publikationen, Forschungsberichte etc. Die Devise soll lauten: „anything goes“!

Wer organisiert?

Das Dekanat versteht sich in Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Promotionsausschuss als Koordinator der Veranstaltung und sorgt für die technische und organisatorische Unterstützung.

Ansprechpartner?

Frau Drescher-Bonny ist mit der operativen Umsetzung des Forschungstages betraut. Sie bereitet die Vorschläge für den Forschungs- und Promotionsausschuss auf, der dann einen Programmvorschlag entwickelt. Zur Vorbereitung des Forschungstages bittet der Forschungs- und Promotionsausschuss um die Einreichung von Themenvorschlägen bis spätestens Ende April 2010 an ina.drescherbonny@staff.uni-marburg.de.

Die Lehrveranstaltungen des FB 03 fallen an diesem Tag aus.

Quelle: Ina Drescher-Bonny, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich 03 - Dekanat

(11)L.I.S.A - Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

Am Dienstag, den 23. Februar 2010 hat die Gerda Henkel Stiftung diese auf die historischen Disziplinen konzentrierte Internetplattform freigeschaltet.

Mit dem interaktiven Wissenschaftsportal L.I.S.A. richtet die Gerda Henkel Stiftung ein Fachangebot für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler sowie ein Kommunikationsnetzwerk für ihre

Stipendiaten und Förderpartner ein. Das Akronym L.I.S.A. nimmt die zentralen Möglichkeiten des Portals auf: Lesen, Informieren, Schreiben und Austauschen. Nicht zuletzt erinnert L.I.S.A. an die Gründerin der Gerda Henkel Stiftung, Frau Lisa Maskell, die 1976 zum Gedenken an ihre Mutter, Gerda Henkel, die Stiftung ins Leben rief.

Ziel der Initiative ist es, sachrelevante Beiträge aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaften, aus Archäologie und Kunstgeschichte zur Verfügung zu stellen und damit dem Bedarf an fächerübergreifenden Informationen in den Historischen Geisteswissenschaften Rechnung zu tragen. Die Seite befindet sich zurzeit noch im Aufbau und wird ab dem 23. Februar 2010 der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Stipendiaten und Projektpartner der Gerda Henkel Stiftung sowie alle an Themen aus dem Bereich der Historischen Geisteswissenschaften Interessierten sind eingeladen, ihr Wissen in das Portal einzubringen. International anerkannte Wissenschaftler, aber auch junge Forscherinnen und Forscher können sich im Rahmen von Dossiers, Expertenchats und Online-Vorlesungen, mit Tagungsberichten, Buchrezensionen, Veranstaltungsmeldungen oder Podcasts beteiligen. Das Portal sieht Text-, Bild- und Filmelemente vor. Es wird über einen geschlossenen und einen öffentlichen Teil verfügen.

Das Portal besteht aus drei Bereichen:

Ein Weblog für die Promotionsstipendiaten und -stipendiatinnen der Stiftung: Nachwuchswissenschaftler haben hier die Gelegenheit, ihre Dissertationsvorhaben prominent zu präsentieren, sich untereinander auszutauschen und sich in allen Rubriken mit Beiträgen zu engagieren.

Ein redaktionell betreuter Teil: Ein Online-Redakteur stellt umfassende Dossiers zu geisteswissenschaftlichen Themen zusammen, ruft zu Fachdiskussionen auf, bietet Online-Vorlesungen und Expertenchats an und schafft eine Öffentlichkeit für Buchrezensionen, Ausstellungskritiken und Veranstaltungsmeldungen.

L.I.S.A.video: Videobeiträge aus dem Forschungsalltag ausgewählter wissenschaftlicher Vorhaben. Acht Teams von Wissenschaftlern, die in einem von der Stiftung geförderten Forschungsprojekt tätig sind, filmen zurzeit ihre Forschungsarbeiten. Diese „Filmtagebücher“ werden professionell verarbeitet und episodisch auf L.I.S.A. veröffentlicht.

Einen ersten Eindruck von L.I.S.A., dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung, erhalten Sie unter <http://www.lisa.gerda-henkel-stiftung.de>.

Gerne steht Ihnen unsere Online-Redaktion für weitere Informationen zur Verfügung: chatzoudis@gerda-henkel-stiftung.de.

Quelle: http://www.gerda-henkel-stiftung.de/content.php?nav_id=520

(12)Wissenschaftspreise und Druckkostenzuschüsse

Franz Steiner Preis für deutsch-amerikanische Studien 2010

Deutsches Historisches Institut Washington, Washington, DC

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Der Franz Steiner Verlag und das Deutsche Historische Institut in Washington D.C. vergeben den

Franz Steiner Preis für deutsch-amerikanische Studien

für ein hervorragendes wissenschaftliches Manuskript auf dem Gebiet der transatlantischen Beziehungen oder der Nordamerikaforschung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird 2010 zum dritten Mal verliehen.

Bei der Auswahl werden unveröffentlichte Arbeiten in deutscher Sprache berücksichtigt. Eingereicht werden können auch Studien zu transatlantischen Themen, die in anderen Sprachen als Deutsch verfasst wurden und zur Übersetzung ins Deutsche empfohlen werden. Das prämierte Manuskript wird in der Schriftenreihe "Transatlantische Historische Studien" veröffentlicht. Dem Auswahlgremium gehören deutsche und amerikanische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an.

Ihre Arbeit sowie eine Kurzfassung (eine Textseite) senden Sie bitte zusammen mit einem wissenschaftlichen Gutachten und Ihrem Lebenslauf bis zum 15. März 2010 an das

Deutsche Historische Institut Washington D.C.

Franz Steiner Preis

1607 New Hampshire Avenue, N.W.

Washington D.C. 20009

USA

Ansprechpartnerin: Dr. Anke Ortlepp

ortlepp@ghi-dc.org

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4622>

International Society of Cultural History Prize 2010 for Cultural Historians

International Society for Cultural History (ISCH), Aberdeen, UK

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

In order to support cultural historical research and encourage scholars in their early career, the International Society for Cultural History, ISCH, has decided to launch an essay prize which will be awarded each year to the best article on cultural history. The ISCH Prize in 2010 is 250 £. In the future, the winning article will also be published in the society's journal.

The ISCH welcomes original texts that make an insightful contribution to scholarship on cultural history through methodological innovation, theoretical originality or historiographical significance. Articles on any aspect of cultural history, on any historical period or geographical area will be accepted for consideration. Submissions should be original, unpublished works in English or French, written by scholars who, when applying for the prize, are either preparing their PhD or have completed their PhD during the last five years.

Essays should be double spaced, and no more than 7000 words in length.

To submit an entry, please send a complete application to each member of the Prize Committee. Electronic submissions are not accepted. The submissions should include a cover sheet with author information, the essay and its publication details and a short CV.

Your submission must be postmarked not later than by 15 March 2010. The winner will be announced at the ISCH Conference in Turku, 26-30 May 2010.

Please send your submission to:

Prof. Jörg Rogge, Chair of the Prize Committee

Email: rogge@uni-mainz.de

Address: Johannes Gutenberg-Universität

Historisches Seminar II (Mittelalterliche Geschichte) Saarstr. 21,

D-55099 Mainz Germany

Prof. Patrick Hutton

Email: phutton@uvm.edu

Address: 7860 Andora Drive

Sarasota, FL 34238

USA

Dr. Kate Macdonald

Email: kate.macdonald@ugent.be

Address: Ghent University

English Department

Rozier 44

B-9000 Ghent

Belgium

Homepage <http://www.abdn.ac.uk/isch/>

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4564>

Annalise-Wagner-Preis 2010

Annalise-Wagner-Stiftung, Neubrandenburg

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Die Annalise-Wagner-Stiftung schreibt zum 19. Mal den mit 2.500 Euro dotierten Annalise-Wagner-Preis aus und freut sich bis zum 15. März 2010 auf Bewerbungen und Vorschläge.

Diesen regionalen Literaturpreis vergibt die Annalise-Wagner-Stiftung seit 1992 an einen wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen oder belletristischen Text aller Gattungen und Genres, der inhaltlich auf die Region Mecklenburg-Strelitz bzw. auf das Gebiet des historischen Stargarder Landes Bezug nimmt oder von Autoren verfasst wurde, welche in dieser Region leben. Der Text sollte bereits veröffentlicht und nicht älter als drei Jahre sein oder als druckreifes Manuskript vorliegen.

Eigenbewerbungen von Autorinnen und Autoren sind genauso willkommen wie Vorschläge von Leserinnen und Lesern. Sie müssen der Annalise-Wagner-Stiftung schriftlich und zusammen mit einem Exemplar der Publikation oder des Manuskripts zugehen. Nach der Juryarbeit werden alle Manuskripte und Publikationen zurückgegeben. Die Jury des Annalise-Wagner-Preises wird jährlich in neuer Zusammensetzung aus Mitgliedern des Stiftungskuratoriums sowie Fachleuten aus gemeinnützigen Kultur-, Literatur- oder Geschichtsvereinen berufen und wählt bis Juni die diesjährige Preisträgerarbeit aus.

Mit der Preisvergabe und der öffentlichen Ehrung der Preisträger erfüllt die Stiftung ein testamentarisches Vermächtnis der verdienstvollen Neustrelitzer Heimatforscherin und Autorin Annalise Wagner (1903 - 1986). Der von Annalise Wagner gestiftete Literaturpreis setzt ein Achtungszeichen für den besonderen Wert von Texten für das "Gedächtnis" einer Region, für Regionalliteratur aus und über Mecklenburg-Vorpommern.

Der Annalise-Wagner-Preis ist mit 2.500EUR dotiert.

Der Wortlaut der Ausschreibung des Annalise-Wagner-Preises 2010 und Informatives zur Stiftungsarbeit sind nachzulesen unter www.annalise-wagner-stiftung.de oder können bei der Geschäftsstelle der Annalise-Wagner-Stiftung angefordert werden.

Kontakt:

stiftung.bibl@neubrandenburg.de

Telefon 0395 / 5551333, 0395 / 5551324,

Post: Annalise-Wagner-Stiftung c/o Regionalbibliothek Neubrandenburg, Stargarder Straße 8, 17033 Neubrandenburg.

Heike Birkenkampf

Annalise-Wagner-Stiftung

17033 Neubrandenburg, Stargarder Str. 8

0395 / 5551333

stiftung.bibl@neubrandenburg.de

Homepage www.annalise-wagner-stiftung.de

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4602>

Forschungspreis für landesgeschichtliche Arbeiten

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.,

München

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Forschungspreis des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

PD Dr. Klaus Neitmann, Schatzmeister
c/o Brandenburgisches Landeshauptarchiv
Zum Windmühlenberg
14469 Potsdam

Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine hat im Jahr 2005 beschlossen, einen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der deutschen Landesgeschichte zu vergeben. Auf den Tagen der Landesgeschichte in Leipzig 2006 und Dresden 2008 ist der Preis zweimal verliehen worden.

Im Jahr 2010 wird nach einem Beschluss des Vorstandes der Forschungspreis zum dritten Mal vergeben werden. Der Gesamtverein bittet Sie hiermit, sich an dem Wettbewerb durch die Empfehlung und Einreichung geeigneter Arbeiten zu beteiligen und dadurch die Auszeichnung besonders qualifizierter landesgeschichtlicher Untersuchungen zu unterstützen. Der Forschungspreis richtet sich besonders an den wissenschaftlichen Nachwuchs, an Doktoranden und Doktorandinnen, die durch die Qualität ihrer landeshistorischen Dissertation aufgefallen sind. Nähere Einzelheiten zum Verfahren entnehmen Sie bitte der anliegenden Richtlinie zur Vergabe des Preises.

Anträge sind mit ausführlichen Angaben über Inhalt, Methode und Zielsetzung der fraglichen vorgeschlagenen Arbeiten zu stellen, ggf. unter Beifügung von Dissertations- bzw. Forschungsgutachten der betreuenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen. Bitte senden Sie die einschlägigen Unterlagen einschließlich des Manuskriptes der Studie bis zum 31. März 2010 an den Vorsitzenden des Gesamtvereins, Prof. Dr. Manfred Treml, c/o Museumspädagogisches Zentrum, Infanteriestraße 1, 80797 München.

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4670>

Preis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/Archiv des Liberalismus, Gummersbach
Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Zum Andenken an Dr. Wolf Erich Kellner (Marburg), den im Jahre 1964 verstorbenen, damaligen stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Deutschen Jungdemokraten, ist von seinem Vater eine Stiftung ins Leben gerufen worden. Sie wird treuhänderisch von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit verwaltet.

Hiermit wird für das Jahr 2010, zum fünfundvierzigsten Male, der Preis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung ausgeschrieben. Er wird alljährlich für Arbeiten aus den verschiedensten Fachrichtungen (Geistes-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) verliehen, die im Sinne Wolf Erich Kellners in wissenschaftlich wertvoller Weise Grundlagen, Geschichte und Politik des Liberalismus im deutschen, europäischen und außereuropäischen Raum behandeln. Die Beiträge können theoretische, historische und zeitgeschichtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben oder Gestalt und Entwicklung des gegenwärtigen Liberalismus in Politik, Wirtschaft oder Kultur behandeln. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit unterstützt den Preis. Er wird unter Ausschluss des Rechtsweges durch das Kuratorium verliehen, dem Dr. Sibylle Busch (Hamburg), Prof. Dr. Eckart Conze (Marburg), Dr. Jürgen Frölich (Gummersbach), Dr. Thomas Hertfelder (Stuttgart), Prof. Dr. Hermann Hiery (Bayreuth), PD Dr. Frank-Lothar Kroll (Chemnitz), Peter Menke-Glückert (Bonn), Dr. Hans-Ulrich Rülke (Pforzheim), Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Bonn), Thomas Siekermann (Hannover), Dr. Dr. h.c. Barthold C. Witte (Bonn) und Karl Zissel (Wetter) angehören. Die Verleihung findet im Oktober 2010 statt.

Schriftliche Arbeiten von mindestens 100 Seiten Umfang in deutscher, englischer oder französischer Sprache, die bis zum Ende der Ausschreibungsfrist nicht veröffentlicht sind, müssen bis zum 31. März 2010 in dreifacher Ausfertigung bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit eingereicht werden.

Dr. Monika Fassbender
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Archiv des Liberalismus
Theodor-Heuss-Str. 26
51645 Gummersbach
Tel. 02261-3002421
monika.fassbender@freiheit.org

Homepage: www.freiheit.org/webcom/show_article.php/_c-295/_lkm-199/i.html

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4272>

Preis für Unternehmensgeschichte 2010

Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V., Frankfurt am Main
Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V. (GUG) verleiht seit 1998 jährlich den Preis für Unternehmensgeschichte. Für den Preis eingereicht werden können noch nicht veröffentlichte Dissertationen, Habilitationen und Monographien, die sich mit Themen und Aspekten der Unternehmensgeschichte befassen.

Eine Jury, bestehend aus den Professoren Toni Pierenkemper, Margit Szöllösi-Janze, Patrick Fridenson sowie Werner Plumpe als zuständigem Herausgeber der Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, entscheidet über die eingereichten Manuskripte.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert; die gekürzte Arbeit kann in der von der GUG herausgegebenen Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, die beim C. H. Beck-Verlag erscheint, veröffentlicht werden.

Um Einsendungen entsprechender Arbeiten zur Unternehmensgeschichte wird gebeten. Die Exemplare sind in dreifacher Ausfertigung (mit den Gutachten oder unter Angabe der Gutachter sowie einem kurzen Lebenslauf) an die Geschäftsstelle der GUG zu senden. Die eingereichten Arbeiten können aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden.

Einsendeschluss ist der 30. April 2010.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsführerin der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, Frau Dr. Andrea H. Schneider

Frau Dr. Andrea H. Schneider
Sophienstr. 44

60487 Frankfurt am Main

069 / 97 20 33 14/15

069 / 97 20 33 57

ahschneider@unternehmensgeschichte.de

Homepage www.unternehmensgeschichte.de

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4302>

Wilhelm-Deist-Preis für Militärgeschichte 2010

Arbeitskreis Militärgeschichte e.V., Freiburg/Breisgau

Bewerbungsschluss: 01.06.2010

Der Arbeitskreis Militärgeschichte e. V. lobt 2010 zum fünften Mal den Wilhelm-Deist-Preis für Militärgeschichte aus. Der Preis ist der Erinnerung an den führenden deutschen Militärhistoriker Prof. Dr. Wilhelm Deist (1931-2003) gewidmet, der den Arbeitskreis 1995 mit begründete und ihm bis 2002 als Erster Vorsitzender vorstand.

Wilhelm Deist hat sich Zeit seines Lebens besonders dafür engagiert, eine interdisziplinär angelegte Geschichte von Militär und Krieg zu etablieren. Diese sollte politik- und institutionsgeschichtlichen Ansätzen gegenüber ebenso offen sein wie wirtschafts- und sozialhistorischen oder kultur- und geschlechtergeschichtlichen Zugängen. Als Leitender Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt und als Honorarprofessor für Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat er sich in besonderer Weise um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht.

Der Preis ist mit EUR 500 dotiert und zeichnet hervorragende deutschsprachige Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Militärgeschichte aus, die der Dissertation vorgelagert sind (Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen sowie vergleichbare internationale Abschlüsse).

Die Abgabefrist für die Ausschreibung 2010 ist der 1. Juni 2010. Die Arbeit muss in den Kalenderjahren 2000/10 benotet worden sein.

Die gebundene Arbeit ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen, ein Curriculum Vitae und eine Kopie des Erstgutachtens sind beizufügen.

Die Bewerbungsunterlagen sind einzusenden an:

Prof. Dr. Sönke Neitzel

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Historisches Seminar Abt. IV

Jakob-Welder-Weg 18

55128 Mainz

Tel. ++49-(0)6131-392-2776

Fax ++49-(0)6131-392-5480

zweiter.vorsitz@akmilitaergeschichte.de

Homepage <http://www.wilhelm-deist-preis.de>

Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht.

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4351>

(13) Stipendienausschreibungen

Ständig aktualisierte Informationen zum Thema und Ansprechpartner finden Sie auf der folgenden Seite: <http://www.uni-marburg.de/forschung/forschungsfoerderung/ansprechpartnerfoerderung>. Beachten Sie dort besonders die Fördermitteldatenbank.

Für Feldforschung im Ausland ist der DAAD der geeignete Ansprechpartner. Durchsuchen Sie die Datenbank nach dem für Sie geeigneten Programm: <http://www.daad.de/ausland/de/3.4.1.html>

PhD Studentships "Centre for Citizenship, Civil Society and Rule of Law (CISRUL)"

Centre for Citizenship, Civil Society and Rule of Law, University of Aberdeen, Aberdeen, Scotland

01.10.2010-01.10.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4629>

10 Fellowships "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive"

IGK "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive" / Humboldt-Universität, Berlin

01.10.2010-31.07.2011

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4545>

Doctoral Fellowship "History of African Americans and Germans/Germany"

German Historical Institute, Washington, DC

01.09.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4475>

Postdoctoral and Senior Fellowships "Environment and History"

Rachel Carson Center, München

01.10.2010-30.09.2011

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4629>

20 Ph.D. Stipends/Fellowships

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen

01.09.2010-31.08.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4483>

2 Forschungsstip. "Bibliotheca Amploniana"

Kathol. Theol. Fak. Erfurt; UFB Erfurt/Gotha, Erfurt

12.04.2010-30.09.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4687>

4-6 Postdoctoral Stipends/Fellowships

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen

01.09.2010-31.08.2012

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4484>

3 Doktorandenstipendien GK "Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs"

Graduiertenkolleg "Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs", Rostock

01.05.2010-30.04.2012

Bewerbungsschluss: 20.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4672>

8 Forschungsstip. "Deutsche / Polnische / Europäische Geschichte und Kulturwissenschaften"

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

01.07.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4388>

Stip: GFPS Polen-Sprachkursstipendium – Wintersemester 2010-11

GFPS e.V., dezentral

01.10.2010-28.02.2011

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4620>

Stipendien für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler 2010

Deutsches Historisches Institut London, London, UK

01.05.2010-31.12.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4647>

10 Promotionsstip. "Laboratorium Aufklärung"

Doktorandenschule "Laboratorium Aufklärung" der

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4689>

Fellowship "History of Consumption"

German Historical Institute, Washington, DC

01.09.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4720>

Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship

Deutsches Historisches Institut Paris, Paris

01.08.2010-30.09.2010

Bewerbungsschluss: 01.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4436>

Milena Jesenská Fellowship for Journalists 2010/2011

Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien

01.07.2010-30.06.2011

Bewerbungsschluss: 09.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4714>

Stip: Käte Hamburger Kollegs

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

Bewerbungsschluss: 15.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4522>

5 Promotionsstipendien "Liberalismus und Demokratie. Zur Genealogie und Rezeption politischer Bewegungen von der Aufklärung bis zur Gegenwart"

Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam

01.10.2010

Bewerbungsschluss: 15.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4668>

2 Forschungs- und 2 Förderstip.

Historisches Kolleg, München

01.10.2011-30.09.2012

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4514>

1 Stip. "Interkultureller Dialog 2010"

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Deutschland - Polen

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4607>

Studentships for Masters and PhDs "Ideas, Practices and Impact of Global Empires"

University of Aberdeen (College of Arts and Social Sciences), Aberdeen, Scotland

01.09.2010-01.09.2013

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4666>

2 Udo-Keller-Stip. für Gegenwartforschung: Religion und Moderne

Deutsches Literaturarchiv Marbach, Marbach am Neckar

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4662>

Postdoc-Stipendium "Deutsche und französische Geschichte"

Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

01.09.2010-31.08.2012

Bewerbungsschluss: 15.05.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4719>

1 Honorary Fellowship

Historisches Kolleg, München

15.07.2010-15.12.2010

Bewerbungsschluss: 31.05.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4509>

Doktorandenstip. "Dorothee-Fliess-Fond, Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e. V."

Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e. V., Hamburg

Bewerbungsschluss: 30.06.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4412>

(14) Ausgewählte Stellenanzeigen

Berücksichtigt wurden hier nur ausgewählte aktuelle Ausschreibungen mit längerer Laufzeit, da der Newsletter nicht tagesaktuell sein kann, sowie einem nicht allzu spezialisierten Profil, um eine größere Anzahl von Ihnen ansprechen zu können.

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Fachbereich Fremdsprachliche Philologien, Institut für Klassische Sprachen und Literaturen, Seminar für Klassische Philologie, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 10.03.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb10-0007-wmz-100310>

0,75 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Mikroökonomie, Philipps-Universität Marburg
Bewerbungsschluss: 10.03.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb02-0004-wmz-100310>

1 Volontariat "Forschung und Bildung"

Klassik Stiftung Weimar, Weimar
01.05.2010-30.04.2012
Bewerbungsschluss: 10.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4700>

1 Wiss. Mitarb. "Deutsches Textarchiv"

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin
15.04.2010-30.06.2013
Bewerbungsschluss: 10.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4715>

0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Fachbereich Sprache, Literatur, Kultur, Justus-Liebig-Universität, Gießen
Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004225.pdf>

0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Professur für Kriminologie, Fachbereich Rechtswissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Gießen
Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004228.pdf>

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK), Ressort Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004244.pdf>

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Institut für Erziehungswissenschaft, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004236.pdf>

0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Institut für Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004238.pdf>

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 11.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004240.pdf>

0,25 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Fachbereich, Fachbereich Rechtswissenschaften, Bürgerliches Recht und Europäische Rechtsgeschichte, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 12.03.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oefwisstellen/fb01-0004-wmz-120310>

0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Professur für Angewandte Linguistik (Prof. Dr. Susanne Göpferich), Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK), Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 12.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004226.pdf>

0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Volkswirtschaftslehre III (Internationale Wirtschaftsbeziehungen), Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 12.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004232.pdf>

0,75 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Professur für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Andreas Bausch), Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 12.03.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004233.pdf>

1 Wiss. Hilfskraft "Mittelalterliche Handschriften aus Hildesheim"

Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

01.04.2010-01.10.2010

Bewerbungsschluss: 12.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4734>

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Fachbereich Fremdsprachliche Philologien, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle:

<http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb10-0005-lehrkraft-150310.pdf>

0,75 Wiss. Mitarb. "Museologie"

Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum, Kronburg - Illerbeuren

01.05.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4712>

0,5 Wiss. Mitarb. "Gender in der akademischen Lehre"

Bauhaus-Universität Weimar - Lehrstuhl für Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Weimar

15.04.2010-15.04.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4706>

2 Wiss. Mitarb. "Geschichte Europas / Russlands"

DHI Moskau, Moskau

01.05.2010-01.05.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4632>

1 Wiss. Mitarb. "Volkskunde/Europäische Ethnologie"

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg (Oldb.)

01.05.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4676>

Postdoc Researcher "European Contemporary History, Central Eastern and/or Eastern Europe"

Ludwig Boltzmann Gesellschaft GmbH, Vienna

01.05.2010-30.04.2012

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4680>

1 Wiss. Volontariat

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

01.05.2010-30.04.2012

Bewerbungsschluss: 17.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4705>

1 PostDoc-Stelle u. 0,5 Wiss. Mitarb. zur Promotion "Minderheiten im Mittelmeerraum"

Zentrum für Mittelmeerstudien, Ruhr-Universität Bochum, Ruhr-Universität, Bochum

01.05.2010-30.04.2014

Bewerbungsschluss: 19.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4717>

0,5 junior researcher "Piety and Paideia: Religious Traditions and Intellectual Culture in the World of the Roman Empire; 1st - 4th century CE"

Universität Göttingen, Göttingen

Bewerbungsschluss: 21.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4649>

1,5 Wiss. Mitarb. "Geschichte des europäischen Astrofuturismus im 20. Jh."

Friedrich-Meinecke-Institut, FU Berlin, Berlin

01.05.2010

Bewerbungsschluss: 22.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4683>

0,5 Wiss. Mitarb.

Zentralinstitut für Geschichte der Technik der TU München, München, Deutsches Museum, 01.05.2010-30.04.2011

Bewerbungsschluss: 22.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4696>

0,5 Wiss. Mitarb. "Frühe Neuzeit"

Universität Bayreuth, Bayreuth

01.04.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4557>

0,5 Lehrkraft für Besondere Aufgaben "Mittelalterliche Geschichte"

Ruhr-Universität Bochum, Bochum

01.10.2010-31.03.2012

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4731>

1 Mitarb. "Geschäftsführung und Gedenkstättenpädagogik"

Förderverein Projekt Ostjhofen, 67574 Osthofen

01.11.2010-31.10.2012

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4563>

(15)Allgemeine Tips zur Stellensuche

Es gibt mittlerweile unzählige kostenlose Jobmaschinen im Internet. Speziell auf die Bedürfnisse von Wissenschaftlern zugeschnitten und mit der Möglichkeit eines personalisierten Abonnements ausgestattet sind z. B. die folgenden Dienste:

*SCIENCE-JOBS-DE informiert über offene Positionen im wissenschaftlichen Bereich. Es handelt sich um einen Dienst von Wissenschaftlern für die Wissenschaft. Er wird von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://jobs.uni-hd.de/>

* Academics.de ist eine Initiative von *Forschung und Lehre* und *Die Zeit*. Auf der Webseite kann man sowohl in der Stellendatenbank recherchieren als auch ein auf persönliche Kriterien zugeschnittenes Abo bestellen. Außerdem hält die Seite interessante Artikel aus der Hochschulwelt – besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hochschulrahmengesetz, Juniorprofessur, Bewerbungstips etc.) bereit.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.academics.de>

*Beim österreichischen Wissenschaftsfonds FWF kann man einen Newsletter bestellen, der über alle offenen Stellen in wissenschaftlichen Projekten informiert. Allerdings überwiegen hier die Naturwissenschaften.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.fwf.at>

* Oft geben auch die einzelnen Fachverbände spezielle Newsletter mit Stellenangeboten aus. Für die Romanisten empfiehlt sich z. B. der Romanistik-Rundbrief.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.romanistik.de/aktuell.htm>

* Das Portal www.portalkunstgeschichte.de hält neben zahlreichen Informationen rund um diese Disziplin auch einen aktuellen Stellenmarkt für Kunsthistoriker bereit.

* Kostenpflichtig ist die wöchentliche Publikation *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen* des Wissenschaftsladens Bonn, die systematisch die entsprechenden Stellenanzeigen von regionalen und überregionalen Zeitungen sowie diversen elektronischen Quellen erfasst und zusammen mit einem interessanten redaktionellen Teil jeweils mittwochs verschickt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.wilabonn.de>

(16)Impressum

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie kennen einen Link, der für die anderen Mitglieder des Graduiertenzentrums ebenfalls interessant ist? Mailen Sie uns: info@graduiertenzentrum.de. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@graduiertenzentrum.de genügt!

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von

Nadine Chmura
Geschäftsführerin
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6E
35039 Marburg
06421/28-26141
chmura@staff.uni-marburg.de
<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum>

Christian Kopp
Wissenschaftliche Hilfskraft
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften
Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6 E
35032 Marburg
06421/28-24069
koppch@staff.uni-marburg.de
<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum>